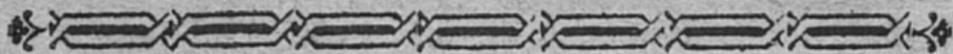




besser, was ich anderwärts über diesen Ort gelesen: Nämlich, weil der Berg Hermon gegen Morgen/ der Berg Thabor aber gegen Abend des Landes Canaan gelegen, so müsse durch obgedachtes Jauchzen das Morgen- und Abendländische Reich und Kirche in einem geheimern Sinn verstanden werden. Auf diesem Berge wurden einige Israeliten von den Fürsten der Midianiter, Jud. 8. v. 18. getödtet. Auch sol er derjenige Berg seyn, worauf der liebe Heiland, 1 Cor. 15. v. 6. denen 500 Brüdern, nach seiner Auferstehung, erschienen; und sol die Kaiserin Helena auf denselben ehmahls ein oder zwey Kirchen, samt drey Tabernackeln, nach Petri Vorschlag, Marc. 9. v. 5. haben erbauen lassen, so aber nun zur Zeit alle unter denen Steinhäuffen und Ruinen wie begraben liegen.



## I V.

## Ode auf den sel. JOACHIM NEANDER, und dessen süsse Bundes-Lieder.

## I.

**D**u dich schon der Tod verdrungen  
Zeitig, dennoch hat geklungen  
Deine Harpfe rein und klar,  
Jetzt schon über achtzig Jahr:  
Trotz demselben! deine Lieder,  
Von dem Himmel und der Welt,  
Schallen nunmehr hin und wieder  
Dessentlich in Salems Zelt.

## 2.

Was du vor allein gesungen,  
Klinget nun auf tausend Zungen,  
Wird ins Heiligthum gebracht:  
Hättest du das wohl gedacht?

Als die Welt, nach ihrer Weise,  
Dir ertheilte Spott und Hohn;  
Weil Du spieltest Dem zum Preise,  
Welcher war dein Schild und Lohn.

3.

Wer, wie du, das Kund beschauet,  
Das der Allmacht Hand gebauet,  
Die den Himmel hat gemacht,  
Und geziert mit edler Pracht,  
Wird in reiner Liebe brennen,  
Zu dem tieff- und weisen Rath;  
Der, wie jeder muß erkennen,  
Alles fein geordnet hat.

4.

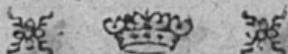
Mancher grüner Hügel lachte,  
Wann in Gott sich lustig machte  
Deiner Saithen heller Klang,  
Manche Pierinne A) sprang:  
Himmel / Erde / Luft und Meere /  
Zeugten von des Schöpfers Ehr;  
Und der Morgensterne Heere, a)  
Lobeten Ihn noch vielmehr.

5.

Könnten Millraths-Felsen B) sprechen,  
Drinn du thätst die Sorgen brechen,  
Zu der frohen Sommers-Zeit,  
In der stillen Einsamkeit;  
O! die würden uns belehren:  
Wie man, gleich Dir Eifers-voll,  
Seinen Schöpffer kindlich ehren,  
Lieben, loben, suchen sol.

6.

a) Verstehe die Engeln, Hiob 38. v. 7.



6.

Spieltest du im schönen Grünen,  
 Da auf Blumen saßen Bienen,  
 Und die Vögel stimmten an,  
 War es dir nach Wunsch gethan;  
 Wann die Erde sich beblümete,  
 Ja gewan ein Ehren-Kleid,  
 Und dadurch den Schöpffer rühmte,  
 War Neander auch bereit.

7.

Weil dich Bremen wolte wissen,  
 Musste Düsselдорff vermissen  
 Deiner bey dem Rectorat,  
 Welches deine Treue hat  
 So bedienet, wie sich ziemet;  
 Darum noch Thalien C) Mund  
 Deinen Nahmen trägt und rühmet,  
 Bis ans hohe Sternen-Kund.

8.

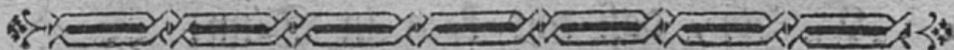
Nur da kaum ein Jahr verflossen,  
 Ward dein goldner Mund geschlossen;  
 Und es musste dich Athen  
 An der Weser, D) scheiden sehn;  
 Sterbend sprachst du, als erbleichen  
 Jezo wollte dein Gesicht:  
 Berge, Hügel sollen weichen,  
 Aber meine Gnade nicht.

9.

Und so gabest du der Erden,  
 Allem Uebel und Beschwerden,  
 Die dir öfters Müh gemacht,  
 Willig eine gute Nacht;

Legtest deine Harpfe nieder  
 In des Grabes fühlen Sand;  
 Doch die Wahrheit nam sie wieder,  
 Gieng damit durchs ganze Land.

- A) Pierinnen, Musen, Cumænen, Castallinnen, die in denen Poetischen Schriften hin und wieder vorkommende neue Sang-Göttinnen, auf dem Berge Helicon, in Griechenland; die alte Dichtere gaben sie aus vor Erfinderin- und Beförderinnen aller Künsten und Wissenschaften: eigentlich aber sind diese Göttinnen anders nichts bey selbigen als feurige Antriebe, so die edele Gemüther begeistern und zu hohen und erhabenen Wissenschaften ermuntern; dahero wird gesagt: Daß ein Poet in hohen, aber nicht in niedrigen Gedichten die Musen anrufen müsse.
- B) Müllraths Felsen; diese Gegend sol Neander besonders geliebt, und darinnen das unvergleichliche Lied: Unbegreiflich Gut! &c. unter andern aufgestellt haben.
- C) Thalia; eine deren vornehmsten unter obbesagt-gelehrten Nymphen, welche unter andern erhabenen Wissenschaften auch die Comödien erfunden zu haben gesagt worden.
- D) Athen an der Weser, dadurch muß dahier die Stadt Bremen verstanden werden, welche, wie jenes Athen in Griechenland, den Rahmen eines Sikes der Gelehrten, und Mutter der Weltweisen mit Recht verdienet.



V.

Die glücklich herstellte Landes-  
 Krone.

**D**as die theure Landes-Krone  
 Wieder blühet auf dem Throne/  
 Dessen ist ein jeder froh;  
 Fama läßt ihr zu Gefallen  
 Durch die Luft und Wolcken schallen:  
 Vivat zweyter Salomo.